



Beschlussfreudige DV Kreisverband Kohlfirst

Statuten angepasst und wieder einen ständigen Präsidenten gewählt

Die Delegierten des Kreisverbandes Kohlfirstes haben am vergangenen Freitagabend in Benken die Statuten angepasst und wieder einen ständigen Präsidenten gewählt. Zudem sind insgesamt sechs Verbandsmeister 2023 mit Gewehr 300m und Pistole 25/50m ausgezeichnet worden.

Roland Müller

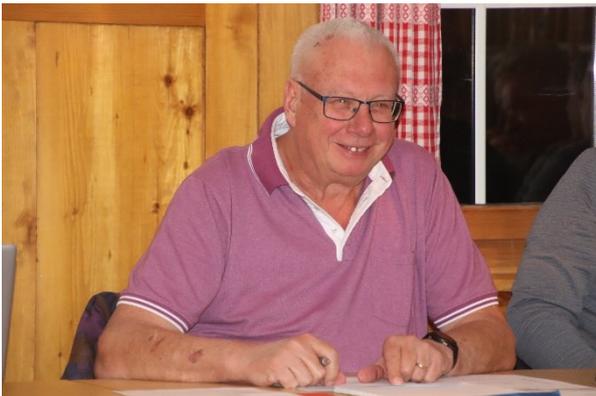
Im 1906 gegründeten Kreisverband Kohlfirst sind aktuell sechs Gewehr- 300m und ein Pistolenverein 25/50 m organisiert. Diese Organisationsform mit Kreisverbänden zwischen dem einzelnen Verein und dem Bezirksverband hat im Bezirk Andelfingen als einziger im ganzen Kanton Zürich eine lange Tradition. Die insgesamt 26 Weidländler Vereine Gewehr 10, 50 und 300 m sowie Pistole 10,25 und 50 m sind in 5 Kreise aufgeteilt, wobei der Kreis Ossingen gar kantonsgrößen übergreifend auch über Neunforn mit den beiden Vereinen FSG Niederneunforn – Wilen und FSG Oberneunforn erstreckt. Innerhalb dieser Kreise wird beispielsweise in Turnus das jeweilige Feldschiessen auf fünf Schiessplätzen ausgetragen. Hier spannen dann die Kreise Stammertal und Ossingen jeweils zusammen. Zudem führen alle ein Kreissommer- und Kreiswinterschiessen durch. Im Kreis Kohlfirst sind aktuell 388 Mitglieder organisiert, wobei 201 Mitglieder über die A und weitere 39 über eine B-Lizenz verfügen. Zugleich werden über 20 Jungschützen ausgebildet. Am vergangenen Freitagabend tagten die Delegierten und Gäste in Benken, wo in diesem Jahr die turnusgemäss die Schiessanlässe stattfinden und eine reich befrachtete Traktandenliste behandelt werden musste. Die Verbandsrechnung schliesst bei einem Ertrag von knapp 3'000 Franken mit einem Aufwandüberschuss von 353 Franken. Zugleich wird

wiederum auf den Einzug eines Jahresbeitrages verpflichtet. „Wir stellen fest, dass der aktuelle Versammlungstermin am letzten Freitag im Januar für den Kassier und die Revisoren knapp ist und beantragen, dass inskünftig die GV um zwei Wochen nach hinten geschoben wird“, hielt Kreispräsident Gusti Dünki (Kohlfirst Schützen) fest. In diesem Jahr ist der MSV Benken Gastgeber 300m Gewehr und hat das Vorschiesen für das Feld- und Kreissommerschiessen auf Mittwoch, 8. Mai angesetzt. Das Feldschiessen findet am 25./26. Mai und Kreissommerschiessen am 1. + 2. Juni statt. Das Kreiswinterschiessen wird am Samstag und Sonntag 9. + 10. November ausgetragen. Die Pistolenschützen schiessen das Feldschiessen in Unterstammheim durch. Die beiden Kreisschiessen werden während dem normalen Trainingsprogramm bestritten.

Fester Präsident wieder eingeführt

Bei der letzten Statutenrevision 2016 wurde beschlossen, dass jeweils das Präsidium des fünfköpfigen Vorstandes jährlich wechselt und vom jeweiligen Vereinspräsidenten übernommen wird, welcher die Schiessanlässe durchführt. „Wir haben an der letzten Vorstandssitzung festgestellt, dass diese Situation vor allem für den Aktuar ungünstig und mit einem Mehraufwand verbunden ist. Deshalb haben wir eine Statutenanpassung beantragt“, führte

Dünki aus. Konkret wird nun entsprechend dem Beschluss der Delegierten zum alten System zurückgekehrt und somit auch wieder das Präsidium fest gewählt. Zugleich wird jeweils ein Vertreter des organisierenden Vereins mit Stimmrecht im Vorstand Einsitz nehmen. Man nutzte diese Korrektur um auch einige weitere Anpassungen vorzunehmen. So spricht man nun überall von Vereinen und hat den Begriff Sektion gestrichen und weitere Korrekturen bei Namensbezeichnungen gestrichen. Konkret heisst dies, dass der aktuelle Präsident Gusti Dünki sich bereit erklärt hat, das Präsidium weiterhin auszuüben und auch entsprechend gewählt wurde.



August Dünki wird nun der Kreisverband nach der Statutenanpassung weiterhin führen.

Bei der Festsetzung des Doppelgeldes für die eigenen Schiessanlässe wird weiterhin bewusst der Nachwuchs bevorteilt. Junioren und Jungschützen zahlen mit dem Gewehr 300m statt 23 nur 11 und jene mit der Pistole 10 statt 20 Franken. Zugleich entschädigt der Verband den durchführenden Verein der Bezirksschiessen mit 10 Franken je Teilnehmer und einer Pauschale von 150 Franken für den EDV – Einsatz.

Im kommenden Jahr wird der MSV Marthalen für die DV wie auch Schiessanlässe Gastgeber sein. „Wir werden das Kreissommerschiessen mit zugleich mit dem

ersten Wochenende des Steinacker-schiessen austragen, so dass man gleich beide Wettkämpfe schiessen kann“, kündigte Vereinspräsident Kaspar Haldemann an.

Verbandsmeister ausgezeichnet

Wer im Kreisverband Kohlfirst, welchem die Schiessvereine 300 m MSV Benken, Cholfirst – Schützen Trüllikon, SV Dachsen, MSV Marthalen, MSV Rudolfingen, Schützen Flurlingen – Uhwiesen sowie der PC Flurlingen – Ausseramt (Pistole) angehören jeweils das Feldschiessen sowie das Sommer- und Winterkreisschiessen schießt, nimmt automatisch an der Verbandsmeisterschaft teil. Im vergangenen Jahr waren es mit dem Gewehr 300 m vier und mit der Pistole eine weitere Kategorie mit insgesamt 80 Schützinnen und Schützen, welche das Plansoll erfüllt hatten. In vergangenen Jahr verzeichnete man mit 94 Teilnehmern gegenüber dem Vorjahr eine deutliche und erfreuliche Zunahme. Zugleich wurde auch die Kategorie D mit Karabiner D1 und Stgw57/03 D in zwei Kategorien aufgeteilt, so dass es nun deren 5 Gewehrkatgorien sowie eine mit der Pistole gibt. Ab 4 bis 10 Teilnehmer pro Kategorie werden jeweils Naturalpreise abgegeben.

Sechs Sieger und elf Naturalpreise

Im Rahmen der Delegiertenversammlung des Kreisverbandes sind nun diese 11 Natural - Preise übergeben worden. „Wir sind einerseits über die deutlich höhere Anzahl Schützen erfreut, welche alle drei Schiessen bestritten haben und zugleich, dass die neue Kategorie mit dem Karabiner D1 voll eingeschlagen hatte“, führte Verbandspräsident August Dünki (Trüllikon) aus. Konkret verzeichnete man bereits im

ersten Jahr beachtliche 12 Karabinerschützen. Nachdem Thomas Walthard (MSV Rudolfingen, 1965) und Jan Meier (SV Dachsen, 1995) je 236 Punkten verzeichneten, entschied der Jahrgang für Walthard als Kategoriensieger im Feld D1.



Die Verbandsmeister Florian Spitzer (Feld A), Erna Spitzer (Feld E), Josef Brunschwiler (2. Feld D), Thomas Walthard (Feld D1) und Hansjörg Winzenried (Feld D). Es fehlen Roland Müller (Feld E1) und Arnim Beuschel (Pistole).

Auch im grössten Teilnehmerfeld E Stgw90 mit 35 Teilnehmern und vier Naturalpreisgewinnern musste der Jahrgang über den Sieg entscheiden, weil Erna Spitzer (Cholfirst Schützen, 1952) mit 248 Punkten gleich viele Punkte wie der 40 Jahre jüngere Jan Keller (MSV Marthalen, 1992) schoss. Evy Minder mit 247 und Kaspar Haldemann mit 241 (beide MSV Marthalen) belegten die weiteren beiden Plätze. Im Feld D mit 26 Klassierten gewann Hansjörg Winzenried (MSV Marthalen) überlegen mit 253 Punkten vor den mit 248 punktegleichen Josef Brunschwiler (Schützen Flurlingen – Uhwiesen, 1949) und Emil Spitzer (Cholfirst Schützen, 1952). Im Feld A (Standard- und Freigewehre) kam es durchaus zu einer kleinen Überraschung in dem Florian Spitzer (Cholfirst Schützen) überlegen den Naturalpreis gewann. Mit dem Stgw57/02 (Feld E1) bei sechs Schützen wurde mit 228

Punkten Roland Müller (MSV Benken) vor Paul Zuber – Zeder (MSV Benken) mit 226 Punkten Verbandsmeister. Mit Arnim Beuschel (PC Flurlingen – Ausseramt) ist auch bei den Pistolenschützen der letzte Verbandsmeistertitel für seine 351 Punkte vor Ueli Buxtorf mit 347 Punkten vergeben worden, wobei deren sechs klassiert werden konnten.